

Editorial

Endlich ein im Vergleich zu seinen dickleibigen Vorgängern weniger umfangreiches Jahrbuch: Es fehlen die sieben Vorträge des Tags der Westfälischen Kirchengeschichte 2006 in Bochum, der der Kirchengeschichte des Ruhrgebiets gewidmet und in Zusammenarbeit mit dem Verein für Rheinische Kirchengeschichte und dem Verein zur Erforschung der Kirchen- und Religionsgeschichte des Ruhrgebiets gestaltet worden war. Der ursprüngliche Plan des Vorsitzenden und Herausgebers (wie auch im Januar-Rundbrief den Vereinsmitgliedern mitgeteilt), die Bochumer Referate in einem Sonderband des Jahrbuches (vergleichbar dem Band 101 zur lippischen Kirchengeschichte 2006) zu veröffentlichen und so wieder zwei Jahrbücher den Mitgliedern in 2007 zu liefern, scheiterte an finanziellen Bedenken im Vorstand; die dann eingeworbene Mitfinanzierung durch den Verein für Rheinische Kirchengeschichte entzog einer rein westfälischen Vereinsveröffentlichung die Grundlage. So erscheint nun etwa zeitgleich zum diesjährigen Jahrbuch der Bochumer Tagungsband „Evangelische Kirche an Ruhr und Saar. Beiträge zur rheinischen und westfälischen Kirchengeschichte“, herausgegeben von Bernd Hey und Volkmar Wittmütz, beim Verlag für Regionalgeschichte, Bielefeld, und kann von allen Interessierten im Buchhandel erworben werden. Anlässlich seines 90. Geburtstages am 16. August 2007 ist dieses Buch dem Ehrenmitglied unseres Vereins Superintendent i. R. Wolfgang Werbeck, dem verdienten langjährigen Vorstandsmitglied und Bochumer Kirchenhistoriker, gewidmet.

Als weitere Veröffentlichung – darauf darf bei dieser Gelegenheit hingewiesen werden – wird ebenfalls im Verlag für Regionalgeschichte der Tagungsband „1968 und die Kirchen“ erscheinen, der Vorträge und Diskussion einer Tagung der westfälischen Kommission für kirchliche Zeitgeschichte und des rheinischen Ausschusses für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte im März 2007 zusammenfasst. Zu der Tagung waren ja alle Vereinsmitglieder eingeladen worden. Auch dieser Band wird von Westfalen und Rheinländern gemeinsam finanziert und von Bernd Hey und Volkmar Wittmütz herausgegeben.

Der vorliegende Band bietet wieder das gewohnte Bild unterschiedlicher Beiträge vom Mittelalter bis in die Gegenwart, und wieder zeichnen sich bekannte Schwerpunkte ab: Pietismus und Erweckung, Nazareth und Bethel, NS-Zeit und Kirchenkampf. Aber auch die anderen Aufsätze und der Rezensionsteil, für den unser Jahrbuch inzwischen berühmt ist, seien der Aufmerksamkeit der Leser empfohlen.

In diesem Jahr wird unser westfälischer Kirchengeschichtsverein 110 Jahre alt. Seine Aktivitäten beweisen hoffentlich, dass er Würde und Bedachtsamkeit des Alters mit jugendlicher Tatkraft und Produktivität, Seriosität mit Effizienz zu vereinen weiß. Das Engagement der Mitglieder, wie es sich u. a. bei der Spendenaktion für den Lippe-Band wieder einmal bewiesen hat, und eine beharrlich-zielbewusste Tätigkeit des Vorstandes sind erforderlich, ein hohes Niveau der Vereinsarbeit dauernd zu erhalten.

Prof. Dr. Bernd Hey, Vorsitzender